

# Gemeinwohleblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 41

Landeck, den 9. Oktober 1948

3. Jahrgang

## Festliche Dorfeinweihung in Grins

Bei herrlichstem Herbstwetter, wie geschaffen für diesen einzigartigen Anlaß der Grinner Dorfeinweihung, vollzog sich am Wochenende der letzte feierliche Akt des Wiederaufbaus von Grins. Die Natur hatte ihr schönstes Kleid angelegt, um dem Feste einen würdigen und zugleich malerischen Rahmen zu verleihen. Jeder der zahlreichen Festbesucher war begeistert über den überaus sauberen und gefälligen Eindruck, den das wiedererstandene Bergdorf darbot. Die Gemeinde tat aber auch alles, um dessen Freunden und Sönnern den Festaufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten.

Daß die Grinner Bauern aber neben dem Wiederaufbau ihrer geliebten Heimat auch ihre Leistungsfähigkeit als Bauern und Handwerker nicht verloren haben, bewies die am Samstag eröffnete dreifache Ausstellung. Hier wurden vor allem in der Obstschau ausgezeichnete Obstsorten verschiedenster Art gezeigt, die in dem milden Klima von Grins vorzüglich gedeihen. Die Viehzüchter wurden für ihre prächtigen Rasserinder mit vielen Prämien belohnt und auch die Handwerker erregten mit ihren gediegenen Arbeiten berechnete Bewunderung. Abends gab es dann gleich zwei große Empfänge, die Erz. Bischof Dr. Rutsch sowie dem Fürsten Franz Josef von Liechtenstein und seiner Gemahlin galten. Besonders letzterer gebührt der tiefempfundene Dank der Gemeinde Grins, da sich das Fürstenhaus in seiner menschlichen Güte als einer der größten Wohltäter der Grinner Kinder erwies. Im Scheine der Bergfeuer wurde vor der Kirche ein eindrucksvolles Tiroler Weihespiel aufgeführt.

Sonntags früh waren alle Wege und Straßen nach Grins voll von vielen Leuten, die zum Feste zogen. Die Musikkapelle und die Schützen erwiesen ihre Ehrenbezeugungen wiederum dem Fürsten von Liechtenstein, Erz. Dr. Rutsch, dann dem Landwirtschaftsminister Kraus, Landesrat Muigg, Sektionschef Ing. Grunseis und den vielen Vertretern der Landes- und Bezirksbehörden. In der Festmesse waren es vor allem die eindringlichen Worte des Bischofs, die vom echten christlichen Brauchtum handelten, wie auch das Gelöbnis der Grinner, den Brandtag, den 27. November, jedes Jahr als Feier- und Einkehrtag zu begehen, größten Eindruck auf die Festgemeinde hinterließ. Nach der anschließenden Festprozession weihte unser Bischof die neue St. Floriankapelle ein. Diese Weihstätte war im Wiederaufbauprogramm eigentlich gar nicht vorgesehen und die Grinner bauten sie aus eigenen Kräften und Mitteln zu einer wirklich würdigen und zur Besinnung ermahnenden Andachtsstätte aus. Mit seinem kühnen Baustile ist dieses kleine Gotteshaus eine

prachtvolle Ergänzung des malerischen Landschaftsbildes an der Römerbrücke.

Im eigentlichen Festakte, der auf dem kleinen Dorfplaz vor dem neuerstandenen historischen Maultaschhaus stattfand, gedachte Bürgermeister Dr. Albert Nöbl der ganzen schweren Wiederaufbauarbeiten, die er als schwierige, aber bestandene Probe des zähen Heimatwillens seiner Mitbürger bezeichnete. In seinen Worten aber stattete Dr. Nöbl besonders dem Herrgott heißen Dank ab, der über den ganzen Wiederaufbau seine schützende Hand gehalten habe. In diesem Zusammenhange erwähnte der Bürgermeister auch drei sehr schwere Unglücksfälle, bei denen nach menschlichem Ermessen jede Hilfe für die Schwerverletzten aussichtslos schien, die aber auf wirklich wunderbare Weise alle keine tödlichen Ausgang nahmen, so daß Grins dadurch keinerlei Todesopfer zu beklagen hat. Unter starkem Beifall überreichte Dr. Nöbl sodann Landwirtschaftsminister Kraus, Landesrat Muigg und Sektionschef Ing. Grunseis die meisterhaft ausgeführten Ehrenbürgerurkunden, nachdem er auch dem Fürsten von Liechtenstein für die großzügige Hilfe, dem Chef der französischen Kontrollmission Tirol Kiehlholz für die ersten hilfreichen Notstandsmaßnahmen und der Oberin des Mutterhauses Zams für die hilfsbereite Aufnahme der Schulkinder nach dem Brande in bewegten Worten gedankt hatte. In herzlichen Worten dankte der Minister für die ihm erwiesene Ehrung und versprach, sich derselben auch in Zukunft würdig zu erweisen, was auch Landesrat Muigg und Ing. Grunseis betonten. Nicht unerwähnt mögen die Grinner Schulkinder bleiben, die in frischen Worten kernige Weisheiten zu beifälligem Vortrage brachten.

Der mittägige Festzug vermittelte ein ansprechendes Bild von einem Almabtrieb: Hinter der Musik und Reitern zogen Senner und Hirten mit reich bekränztem Vieh vorüber, gefolgt von den Obstzüchtern mit süßen Früchten in ihren Rüdeltörben, Bergführern und Trägern in ihrer Ausrüstung, während hinter Bäuerinnen mit ihren Kindern die Grinner Schützen und Musikkapelle den kurzen, aber eindrucksvollen Festzug beschloßen. Auf einem würdigen Festplaz versammelte sich dann Jung und Alt zu fröhlichem Treiben.

Die neuen Häuser von Grins sind nun in ihrem äußeren Rohbau fertig. Viel Arbeit wird noch für die Vervollkommnung ihrer Innengestaltung aufgewendet werden müssen. Aber den Grinnern muß darum wirklich nicht bange sein, denn gerade bei diesem Feste ist es wohl am deutlichsten zum Ausdruck gekommen, daß diese ein-



malige Wiederaufbauarbeit ohne den Kopf eines Dr. Nöbl mit seiner Geduld, Einsicht und vielseitigem Organisations-talent nie und nimmer möglich gewesen wäre. Weiterhin so einmütig zusammenzuhalten, dürfte sicher der schönste Dank für ihren tatkräftigen Bürgermeister sein! Weber

### Auf noch Grins!

Hofst g'sdicha d'Leit noch Grins oll roasa?  
Zur Doarfeinweihung, so hot's g'hoasa.  
D'Grinner hobt da Spoz ou g'loda;  
er denkt: „Do geahst, dös konnt it schoda!“  
Bei'r Weich do tuat kua Mensch it röida,  
lei a kluans Madali tuat böita:  
„Mir höiba infra Handla auf,  
Heargott, schaug ins auf's Dearfli drauf!  
Lofz zug ja numma so an Bronn,  
mir stölla ins in Gottes Hond.  
Schütz ins voar Blitz und Hoglschlog!  
Schaug auf ins ocha olla Tog!“  
Beim Festakt jo, do weard ma miassa  
die viela, viela Gäst begriassa.  
A poor sein köima schua recht groassa,  
i woas got numma, wia sie hoassa.  
Die Fürstin, fall ist gor a netti,  
die schiansst im gonza Lond, fall wett i.  
Und nocha röida a poor Heata,  
so kurz wia migli, hear i geata.  
Der Festzug ist durch's Dearfli gonga.  
Jo Wunder wos, konnst nit verlonga.  
Dernoch springt olls ins Oachi aufsa.  
Warum denn ou? Wos geit's do dauusa?  
An Glückstopf und viel z'trinka, z'essa  
und ou auf's Lonza nit vergessa.  
Und so viel wunderchiana Musi  
und für'n Taubaschlog a Spusi.  
Ou Käuschla, fall hot's mancha göiba,  
noch so viel Orbat will ma löiba!  
Jo, Grinner, iatz dertst numma kloga,  
's Dearfli ist nett, tian olla sogu.  
Donket ou Enkern Bürgermoaster,  
i muan fost, Dokt'r Nöbl hoast er.  
Er ist jo d'Seal vom Aufbau gwöissa,  
so hot er g'heart und hot er g'löisa, der Spoz.

### Ist das Impfen der Kinder wirklich gefährlich?

Im allgemeinen ist die breite Bevölkerung über die guten Schutzerfolge der verschiedenen Impfungen zur Genüge aufgeklärt, aber es gibt halt doch immer noch hie und da Zweifler und Nörgler wider besseres Gewissen. Auch diese für den Gedanken der Schutzimpfungen zu bekehren, sollen Sinn und Zweck der nachfolgenden amtsärztlichen Ausführungen sein.

Neben der Pocken-Schutzimpfung wurde in den letzten Jahren in allen Orten des Bezirkes eine Diphtherie-Schutzimpfung durchgeführt, und zwar wurden jährlich einmal drei Jahrgänge (die 2-, 6- und 12-jährigen Kinder) durchgeimpft. Trotz der regelmäßigen Diphtherie-Schutzimpfung gibt es im Bezirk immer noch Orte, in welchen Diphtherie-Erkrankungen gehäuft auftreten. Dies ist auf die größere Ansteckungsmöglichkeit infolge der modernen Verkehrsmittel und die jahrelangen Entbehrungen der Kriegs- und Nachkriegsjahre zurückzuführen. Der allgemeine Ernährungs- und Kräftezustand ist besonders bei den Jugendlichen gesunken und die allgemeine Krankheitsbereitschaft gestiegen.

**Landes-Ruf 6** gibt Ihnen die genaue Zeit!

Die Diphtherie-Schutzimpfung soll der Bevölkerung nicht sagen, daß irgendwo ein gefährlicher Krankheitsherd steckt, oder daß die Gefahr einer Diphtherie-Epidemie besteht, sondern sie soll den Eltern die Gelegenheit bieten, ihren Kindern eine gewisse Abwehrfähigkeit gegen diese Krankheit geben lassen zu können. Die aktive Schutzimpfung gegen Diphtherie mit staatl. geprüften und amtlich zugelassenen Impfstoffen ist bei sachgemäßer Ausführung ungefährlich und geeignet, bei diphtherieempfindlichen Menschen einen wirksamen Schutz für längere Zeit zu erzeugen. Dieser entwickelt sich allmählich in den Wochen nach der Impfung. Die über die Impfung erhaltenen Zeugnisse sind aufzubewahren und bei etwaigen späteren Impfungen oder Erkrankungen dem Arzte vorzuzeigen.

Gelegentlich kommt es vor, daß sich an der Impfstelle eine entzündliche Verhärtung in der Haut bildet, die längere Zeit bestehen bleibt und auch leichte Beschwerden machen kann. Sind die Nebenerscheinungen harmloser Natur, so genügen in der Regel feuchte Umschläge an der Impfstelle; bei Unklarheiten soll der Arzt gefragt werden.

Eine laufende Gegenüberstellung der Erkrankungs-häufigkeit, des Krankheitsverlaufes und der Diphtherie-Todesfälle bei Geimpften und Nichtgeimpften ergibt in der Statistik eine Auswertung, die seit Jahren immer wieder für die weitere Durchführung der Diphtherie-Schutzimpfungen spricht. Daß bei der Bevölkerung unseres Bezirkes im allgemeinen keine Abneigung gegen diese Impfung besteht, ist ganz besonders der Lehrerschaft zu verdanken, die die reibungslose Abwicklung der Schutzimpfungen immer tatkräftig unterstützt hat, wofür ihr Dank und Anerkennung ausgesprochen sei!

**Der Landecker Rosarimarkt** am Montag zeigte einen verhältnismäßig starken Auftrieb: 360 Kühe, 395 trächtige Künder, 105 Ochsen und Jungochsen und 325 Stück Jungvieh, insgesamt 1185 Stück Vieh, dessen Qualität jedoch mittelmäßig war. Zum Verkaufe gelangten ungefähr 40% des Auftriebes, wovon nach Niederösterreich 73 und nach Kärnten 18 Stück abgingen; der übrige Teil wurde innerhalb Tirols abgesetzt. Hauptnachfrage bestand besonders für Kühe und trächtige Künder, wogegen für Jungvieh schlechter und für Ochsen überhaupt kein Absatz war. Die Preise erfuhren keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den letzten Märkten. Sehr stark waren diesmal die Krämer vertreten, die jedoch nichts Neues boten.

**Bezirkstagung des Tiroler Kriegsoferverbandes.** Am Sonntag, den 3. Oktober 1948 fand in Jams eine Tagung der Kameradschaftsobmänner der Bezirke Landeck und Imst statt. Dabei wurde für den Bezirk Landeck der Kamerad Hans Schnegg aus Jams, beschäftigt bei der Postgarage Landeck, zum neuen Bezirksvertrauensmann gewählt. H

**Verschiedenes aus Schönwies.** Am 30. September wurde durch den Bezirkshauptmann der neue Gemeindevorstand und der neugewählte Bürgermeister Franz Gabl, Bauer in Schönwies-Sauris, bestätigt und in sein neues Amt eingeführt. Dem scheidenden Altbürgermeister Franz Venier dankt die Bevölkerung von Schönwies für alle Mühe und Arbeit. — Bei einem Kameradschaftsabend im Gasthaus Gabl wurde das 41-jähr. Dienstjubiläum zweier verdienstvoller Bediensteter der Bahnmeisterei Landeck festlich gefeiert, und zwar des Bahnrichters Anton Schütz aus Landeck und des



Bahnheifers Johann Vögele aus Imsterberg. Sie wurden in mehreren Reden und durch je einen schönen Lorbeerkrantz geehrt und ihnen Dank und Anerkennung ausgesprochen. Bahnmeister Furlinger von Landeck dankte allen für das Gelingen des schönen Kameradschaftsabends. — Die beiden neuen Fernsprechteilnehmer Bahnhof Schönwies (Nr. 4) und Gasthof u. Handlung Karl Gabl (Nr. 3) sind über die Postämter Imst u. Schönwies erreichbar und haben mit Imst Dauer Verbindung.

**Sicherheitschronik.** Nachdem es in dieser Hinsicht bei uns verhältnismäßig ruhig war, ist wieder eine erhöhte Tätigkeit festzustellen. So wurde am Dienstag vormittags bei Schneetreiben auf der Alpe Oberbirg im Gepatsch eine Viehsmugglerbande von Zollwachganen gestellt und nach kurzem Feuergefecht in die Flucht getrieben. Dabei ließen die Viehsmuggler, bewaffnete Südtiroler, ihr Vieh, 22 Kinder zurück; die Herkunft des sichergestellten Viehs ist noch ungeklärt. — Zwei Bauernburschen aus Pfunds wurden beim Gange zum Wildern von Gendarmen aufgegriffen und wegen unerlaubten Waffenbesitzes verhaftet; nach einer Hausdurchsuchung wurden auch zwei Vetter von ihnen wegen Waffenbesitz verhaftet. — Wegen unbefugten Waffenbesitzes wurde in Galtür ebenfalls ein Schuhmachermeister verhaftet. — In den letzten Tagen versuchten wieder mehrere Personen, die Grenze nach Italien unbefugt zu überschreiten, wurden dabei jedoch festgenommen. — In Kappl wurde ein Arbeiter der Illwerke wegen Kameradschaftsdiebstahl (S 800) verhaftet, als er auf der Heimfahrt nach Kärnten war. — In Fließ wurde in das Geschäft Schmid eingebrochen und beträchtliche Mengen von Lebensmitteln und Rauchwaren gestohlen. — Auch in Ried wurde in das Magazin eines Gemischtwarengeschäftes eingebrochen, jedoch verhältnismäßig wenig entwendet. — Unbekannte Täter drangen nachts in das Pfarrwidum in Serfaus ein und wollten den frisch eingetroffenen Mefwein mitnehmen, hatten aber kein großes Glück, denn sie erwischten nur 5 Liter des vorjährigen Mefweines. — In Landeck sprang ein für die Erziehungsanstalt Jagdberg (Vlb.) zu überstellender Jugendlischer aus dem Zug und gleich in den Inn, wo er von einem Gendarmen herausgefischt wurde; seine Fahrt ging weiter!

#### Konzert mit Werken berühmter Meister

Anlässlich der bevorstehenden Eröffnung der Privat-Musikschule Landeck findet dieses Konzert am Samstag, den 9. Oktober um 8 Uhr abends im Hotel „Post“ statt, wobei die bekannte Geigerin Else Auernig, die Sängerin Rita Egger und der Pianist und Komponist Hans Loisl mitwirken werden.

**Standesfälle in Zams.** Es wurden geboren am 22. Sept. eine Helga Mathilde dem B. B. Angestellten Josef Braunhofer und der Martha geb. Bonell, Landeck, Löhweg 21; eine Irene Elfriede dem Textilarbeiter Albert Egger und der Elfriede geb. Walter, Landeck, Bruggfeldstraße 19; am 24. Sept. eine Edeltraut Anna dem Oberst a. D. Hans Hessel und der Hildegard geb. Schöpf, Landeck, Maisengasse 11; am 25. Sept. eine Aloisia Magdalena dem Bauer Johann Neurauber und der Maria geb. Fink, Zams, Schweighof 9; ein Werner dem Tischler Richard Schmid und der Katharina geb. Erhart, Lösens 23; am 28. Sept. ein Johann Anton dem Maurer Anton Siefz und der Johanna geb. Köll, Strengen 160; am 30. Sept. ein Konrad Siegfried dem Gendarmen Konrad Hörtmagl und der Elisabeth geb. Muther, Landeck, Katalaunweg 2. — Es starben am 30. Sept. die Hausfrau

Maria Miklauschina geb. Haas, Zams 2, 82 Jahre alt, und das neugeborene Kind Hedwig Weninger, Flirsch 99.

#### Stadtgemeindeamt Landeck

**Die Nachtragsregistrierungslisten** der Stadt Landeck liegen, über Auftrag der Bezirkshauptmannschaft Landeck, in der Zeit vom 4. bis 28. Oktober 1948 bei der Stadtpolizei zur öffentlichen Einsichtnahme auf, und zwar an allen Wochentagen jeweils von 8-12 Uhr vormittags. Einsprüche gegen die Nachtragsregistrierungsliste sind schriftlich einzubringen und müssen mit S 2.- gestempelt sein. Während dieser Auflagefrist wird auf Verlangen auch in die Registrierungslisten 1947 und April 1948 Einsicht gewährt, jedoch werden Einsprüche gegen dieselben nicht angenommen. M

**Amistag in Eichangelegenheiten.** Am Montag, den 11. Oktober 1948 wird vom Inspektorat für Eichwesen in Linz im Eichamt in Perjen ein Amistag abgehalten. Dabei können Auskünfte eingeholt, Wünsche oder Beschwerden bezüglich des Eichdienstes vorgebracht werden; weiters werden Waagmeister für öffentliche Brückenswaagen geprüft und vereidigt. M

**Gesucht** werden die Angehörigen des ehem. Obfw. der deutschen Wehrmacht Eugen Zebirsch, geb. 23. Sept. 1900. Alle Personen, welche über den Verbleib der Angehörigen des Genannten zweckdienliche Angaben machen können, werden ersucht, sich beim städt. Meldeamt zu melden. Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

**Die Außenstelle Landeck** der Arbeiterkammer verweist auf die amtliche Kundmachung über die Personenstands- und Betriebsaufnahme 1948 und Ausschreibung der Lohnsteuerkarte 1949. Es liegt im Interesse jedes einzelnen Dienstnehmers, die Voraussetzung durch genaueste Eintragung in die Haushaltsliste zu schaffen, um dadurch vor Nachteilen bewahrt zu sein. Der in Bälde zur Auszahlung gelangenden Kinderzulage der privaten Dienstnehmer dient ebenfalls die Lohnsteuerkarte als wichtigste Unterlage. Ackermann

**Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Landeck.** Allen Mitgliedern und Interessenten für den Bau eines Eigenheimes wird bekanntgegeben, daß die notwendigen Anmeldeformulare eingelangt sind und die Anmeldungen beim Obmann Erich Traxl in Perjen, Siedlergasse 1 (Erdgeschoss) am Sonntag, den 10. Oktober 1948 ganztägig entgegengenommen werden. Die Zuteilung erfolgt in derselben Reihenfolge wie die Anmeldung. Einmalige Aufnahmegebühr S 20.-, monatl. Mitgliedsbeitrag S 5.-, Genossenschaftsanteil S 400.-; dieser wird gesetzlich verzinst und kann innerhalb eines Jahres erlegt werden. Anfangs November findet die 2. Versammlung statt, bei der Musterpläne und feste Kostenanschläge aufgelegt werden; die Eigenheime werden massiv gebaute Häuser (keine Schablonenbauten) mit Erdgeschoss und Stock je nach Wunsch des Genossenschaftsmitgliedes sein und den landschaftlichen Verhältnissen eingeordnet, wesentlich zur Verschönerung unseres Stadtbildes beitragen.

#### SPORT

##### FC. Landeck—Vils 2:3 (0:3)

Obwohl die Landecker die meiste Zeit des Spieles hindurch überlegen waren, reichte es nicht zu einem Landecker Siege. Vor der Pause war die Landecker Verteidigung einige Male nicht auf Posten, so daß die ansonsten ziemlich primitiv spielenden Vilsler zu einem beachtlichen Torvorprunge kamen. Aber auch die



Landecker Stürmer waren zu wenig schufstüchtig, und so kamen sie nur zweimal zum Handkuss. Allerdings wurde über 20 Minuten lang bis Abpiff nur vor dem Nilser Tore gespielt, wobei sich die Gäste mit Füßen und — Händen wehrten; etwas zu großzügig übersah Schiedsrichter Krois gleich einige Elfmeter. Am Samstag veranstaltete der FC. einen sehr gelungenen Kameradschaftsabend beim Sitaudi, dem auch Cdt. Woytt bis Ende beiwohnte.

**F.C. Ötztal — S.V. Zams 0:0**

Ein Spiel der starken Hintermannschaften und schwachen Stürmerreihen; besonders die Zamsler, die sonst während der ganzen Spielzeit eindeutig überlegen waren, vergaben die todsichersten Chancen und mußten sich mit einem Unentschieden begnügen. Erfreulich war die faire Spielweise beider Mannschaften; Schiedsrichter

Kapeller gut. - Ötztal II - Zams II 2:1. - Am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr Zams-Keutte in Zams. Emo.

**Das zweite Preiskegeln in der „Sonne“**

zeigte folgende Resultate: Erster und Gewinner des ausgeschriebenen Widders wurde Franz Winter vom Ernährungssamt Landeck, der auch das Preiskegeln in Zams mit demselben Preise gewonnen hatte, mit 23 Kegeln aus 3 Schub; 2. Sepp Omann, 3. Toni Weiskopf, 4. Herbert Denisl, 5. Klaus Köll, sämtliche aus Landeck. Den Sonderpreis für 141 Kegel aus 10 Touren (30 Schub hintereinander) gewann Hans Schröcker aus Landeck.

**Der Skiklub Landeck**

ersucht seine Mitglieder, sich für die jährlichen notwendigen Vorbereitungsarbeiten für das Brennholz auf der Skihütte am Samstag und Sonntag (9. u. 10. Okt.) zur Verfügung zu stellen.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

10. 10. bis 17. 10. 48

**Sonntag, 10. Oktober 21.** Sonntag nach Pfingsten - Kommunionsonntag der Frauen - Caritas - Sonntag - 6 Uhr hl. Messe für Heinrich Handle, 7 Uhr hl. Messe für Katharina Frig, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Gustl Spitz, 11 Uhr hl. Messe nach Mg., 17 Uhr Segenandacht

Uhr hl. Messe n. Meinung, 8 Uhr hl. Messe für Franz und Colletta Nigg

**Montag, 11. Oktober** Fest der Mutterschaft Maria - 6 Uhr hl. Amt f. Hedwig Vorhofer, 7.15 Uhr hl. Messe nach Mg., 8 Uhr hl. Messe für verstorbene Mutter, 17 Uhr Rosenkranz (so täglich)

**Freitag, 15. Oktober** Hl. Theresia v. Avila - 6 Uhr hl. Messe für Theres Eschelmüller geb. Haag, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr hl. Messe für Franz Gottenhuemer

**Dienstag, 12. Oktober** Fest der Kirchweihe - 6 Uhr hl. Messe n. Meinung für die armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Messe für Theres Kircher, 8 Uhr hl. Jahresmesse für Ferdinand Lenzfeld

**Samstag, 16. Oktober** Hl. Gallus - 6 Uhr hl. Messe n. Mg. Schlatter, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr hl. Messe für einen Vermissten, 17 Uhr Rosenkranz u. Weichgelegenheit

**Mittwoch, 13. Oktober** Hl. Eduard - 6 Uhr hl. Messe für Frau Laura Doblender, 7.15 Uhr Jahresamt für Erwin Rodenbauer, 8 Uhr hl. Messe für Franz und Hubert Red

**Sonntag, 17. Oktober 22.** Sonntag nach Pfingsten - Kirchweihfest - 6 Uhr hl. Messe f. Geschwister Mungenast, 7 Uhr hl. Messe f. Maria Marth, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit Segen und Räucheramt für Josef Bod, 11 Uhr hl. Messe n. Mg. für Alfons Jörg

**Anmerkung:**

Täglich um 17 Uhr Oktoberrosenkranz - Sonntag, 10. Okt. um 17.30 Uhr Glaubensstunde f. d. Jungmädels im Pfarrheim

**Donnerstag, 14. Okt.** Hl. Callistus - 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse für Aloisia u. Johann Volli, 7.15



**Evangelische Gemeinde Landeck**

**Sonntag, 10. 10. 1948**

9 Uhr Gottesdienst in der Burschlkirche

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

**Sonntag, 10. 10. 1948**

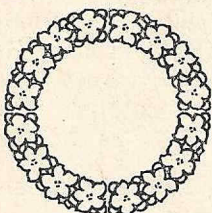
Dr. Karl Koller  
Sprengelarzt in Zams  
Telefon Nr. 351



Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

**Bestellungen von WINTERLAGERÄPFELN**

(garantiert bis Juni haltbar, Ia-Ware, per kg S 1.50 im Ort ins Haus gestellt) werden noch am **Montag, den 11. Okt.**, von 3 bis 1/27 Uhr nachm. im Geschäft **Johann Krismar, Landeck, Marktplatz Nr. 3** entgegengenommen



**Für Allerheiligen Kränze und Chrysanthemen**  
zu gesenkten Preisen.

Auch Bestellungen werden entgegengenommen.

**Gärtnerei Kues, Landeck-Öd**

14 Tage altes **KUHKALB** zu verkaufen  
Rudolf Kraxner, Landeck - Perfsuchsberg Nr. 14

**Großes PREISKEGELN**

Im Gasthof Nußbaum in Perjen

- 1. Preis** ein Prachtexemplar von einem Widder und weitere schöne Preise.
- Beginn: Samstag, den 9. Okt. um 2 Uhr nachm., Sonntag, den 10. Okt. ab 10 Uhr vorm.
- Fortsetzung: Samstag, den 16. Okt. und Sonntag, den 17. Okt. um dieselbe Zeit.

Außerdem eröffnet die Kapelle „Frisch-Auf“ am Sonntag, den 10. Okt. um 2 Uhr nachm. den **Perjener**

**KIRCHWEIHTANZ**

Eintritt S 2.50 Ende 2 Uhr. früh  
Um zahlreichen Besuch bittet:  
**Familie Altmann**



**Kleiner Herd,**

erst zehn Monate gebraucht, um S 200.—  
**zu verkaufen.** Adresse bei Druckerei Tyrolia.

**Tankstelle Hotel Post**

Hubinger Ferdinand

Neue Telefon-Nr. **292**

Suche ab sofort 2 bis 3 verlässliche und fleißige  
**Schuhmachergehilfen**  
für Neuarbeiten.

**Franz Steck, Schuhmachermeister**  
**Landeck, Malsersstraße 66** 2

**Sprechtage für Eigenheim-Interessenten:**

Vom 12. bis 14. Okt. in Landeck,

Malsersstraße 62/Parterre (neben Gasth. Alpenrose).

**Rudolf Kunischer, Beratungsstelle für den Bezirk**  
Landeck d. Bausparkasse G. d. J. Wüstenrot, Salzburg

Trotz mehrmaliger Verlängerung des 1. Haus-  
brand-Aufrufes durch das Wirtschaftsamt haben  
einige unserer geschätzten Kunden den aufgerufenen  
Abschnitt Nr. III noch immer nicht bei uns abge-  
geben. Wir ersuchen Sie daher, in Ihrem eigenen  
Interesse dies unverzüglich nachzuholen, da dessen  
Gültigkeit unwiderruflich am 12. d. M. erlischt.

**O. Luchetta & Co., Landeck-Verjen**  
Holz- u. Kohlenhandlung

**FÜR ALLERHEILIGEN**

Kränze in geschmackvoller Aus-  
führung und allen Preislagen.  
Niedere großbl. Chrysanthemen in  
allen Größen, mit und ohne Topf.  
Blühende Stiefmütterchen zur  
Gräberbepflanzung (winterhart).

Sichern Sie sich durch rechtzeitige Bestellung  
Ihren Bedarf bei

**Gärtnerei Wolf, Zams, Tel. 380 u.**  
**Filliale Landeck, Malsersstr. 68**

Neuwertige **Zither** billigst zu verkaufen  
Landeck, Andr.-Hofersstraße 2

Zwei junge, anständige, intelligente **Mädchen**  
suchen Anfangsstelle im Haushalt oder Gastgewerbe  
in Landeck oder Umgebung.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Beim Viehmarkt am Montag vormittags

**Brieftasche** mit 560 S Bargeld  
und Dokumenten, lautend auf den Namen Wasyl  
Kupczyk, verloren. Bitte gegen guten Finder-  
lohn im IRO-Lager Landeck, Baracke 6, Zimm. 25,  
abzugeben.

**Frisiersalon Otto Vorhofer**

Landeck

Neue Telefon-Nummer

**291**

Fachmännische Anfertigung von

**BRILLEN**

Alle Gläserstärken  
wieder lagernd!

Joh. Weiskopf's Nachf.

**Josef Slangger**

Landeck, Tirol - Telef. 370

Man muß nicht reich sein, um sich  
einen **GROSSUPER** anzuschaffen

Sie können sich den neuesten

**Philips-Luxus-  
Großsuper 'Sonate'**

schon mit einer Anzahlung von S 498.-  
und mit monatlichen Teilzahlungen von

**S 164.- kaufen.**

Bestellungen nimmt entgegen:

**Anton Grießer**

Konzess. Elektro- u. Rundfunkunternehmen  
Malsersstr. 27 **Landeck** Fernruf 386



Gutehaltene **Küchenkredenz, Tisch und 2 Stockerln** sind um S 350.- abzugeben.  
Lenz, Fließerau

**Zentrifuge** gut erhalten „Melotte“, mit aufgehängter Trommel, billig zu verkaufen.  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Junger, tüchtiger  
**Verkäufer**  
der Gemischtwaren-Branche sucht passende Stelle;  
evt. auch als Magazineur.  
Auskunft bei der Druckerei Tyrolia, Landeck.

*Für Allerheiligen*

liefert zu billigsten Preisen

**Kränze**

und blühende Stiefmütterchen



**Gärtnerei Leiter**  
Zams

Vorbestellungen auch bei  
Gemüsehandlung Kofler  
Landeck - Mallerstraße

### Dankagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die Kranz- und Blumenpenden sowie für die Beteiligung am Leichenbegängnis unserer lieben, guten Tochter und Schwester, Fräulein

**Maria Bombardelli**

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Ganz besonders danken wir unserem hochw. Herrn Stadtpfarrer Hans Aichner für den tröstenden Beistand, sowie Herrn Dr. Falla für die liebevolle und gute Behandlung.

Landeck, den 1. Oktober 1948

Die Familien **Bombardelli**

**Suche Kostplatz mit Schlafgelegenheit**  
für einen Schüler der 1. Klasse Volksschule in Landeck.  
Gute Bezahlung wird zugesichert.  
Auskunft bei Familie Agnes Witsch, Landeck, Jubiläumstr. 3/1.

**Dr. Zita Steinfeld**, Telefon-Nummer 323

Geänderte Ordinationszeiten:

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr,

Mittwoch und Freitag: 15 bis 17 Uhr.

Samstag keine Ordination.



## Gipfelkreuz

Ein spannender Spielfilm inmitten der herrlichen Berg- u. Gletscherwelt Tirols mit Margit Seeber, Walter Weber, Anton Meinhard u. a.

Freitag, den 8. Oktober um 8 Uhr

Samstag, den 9. Oktober um 5 und 8 Uhr

Sonntag, den 10. Oktober um 2, 4, 6 u. 8 Uhr

## Das rettende Lied

Ein ungewöhnlich spannender Film aus dem Leben einer Sängerin mit Greta Gynt, Hugh Williams, Marius Goring u. a.

Dienstag, den 12. Oktober um 7 und 9 Uhr

Mittwoch, den 13. Oktober um 7 und 9 Uhr

➔ V O R A N Z E I G E : ➔

## Und es ward LICHT!

(La Symphonie Pastorale)  
mit Michele Morgan, Pierre Blanchar.  
In deutscher Sprache

ab Freitag, den 15. Oktober 1948

VORVERKAUF: Samstag von 11 - 12 und ab 4 Uhr, Sonntag von 11 - 12 und ab 1 Uhr.  
An Wochentagen außer Samstag 1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung